

| Feld       | W | UF | W | F/O      | Inhalt   |
|------------|---|----|---|----------|--|
| <b>410</b> | J |    |   | <b>F</b> | <b>Körperschaft – Abweichender Name</b>  |
|            |   | k  | N | O        | Körperschaftsname  |
|            |   | b  | J | F        | untergeordnete Körperschaft  |
|            |   | n  | J | F        | Zählung  |
|            |   | h  | J | F        | Zusatz   |
|            |   | 4  | N | F        | GND-Code für Beziehungen   |
|            |   | 5  | J | F        | <i>Institution (=ISIL), die das Feld in besonderer Art verwendet, z.B. als Vorzugsbezeichnung (wird nicht erfasst)</i> |
|            |   | x  | J | F        | <i>Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration, wird nicht erfasst)</i>  |
|            |   | v  | J | F        | Bemerkungen, Regelwerk   |
|            |   | U  | N | F        | Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen  |
|            |   | L  | N | F        | Sprachcode   |
|            |   |    |   |          |  |
|            |   |    |   |          | <b>Weitere UF für Werke mit Körperschaft als geistigem Schöpfer</b>  |
|            |   | t  | N | F        | Titel  |
|            |   | f  | N | F        | Erscheinungsjahr eines Werkes  |
|            |   | m  | J | F        | Besetzung im Musikbereich  |
|            |   | n  | J | F        | Zählung  |
|            |   | o  | N | F        | Angabe eines Musikarrangements   |
|            |   | u  | J | F        | Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werkes   |
|            |   | r  | J | F        | Tonart   |
|            |   | s  | J | F        | Version  |
|            |   | x  | J | F        | <i>mehrgliedrige Benennung, nachgeordneter Teil (wird nicht erfasst)</i>   |
|            |   | v  | J | F        | Bemerkungen  |

**W J/N** wiederholbar/nicht wiederholbar **UF** Unterfeld (Subfield) **F/O** fakultativ/obligatorisch

## Inhalt

Das Feld 410 enthält die abweichenden Namen zu einer Körperschaft im Feld 110 (Satztyp „b“) und Werke mit Körperschaft als geistigem Schöpfer (Satztyp „u“). Dieses Feld kann auch abweichende Namen zu Schriftdenkmälern mit dem bevorzugten Namen im Feld 130 und abweichende Namen zu Organen von Gebietskörperschaften mit dem bevorzugten Namen im Feld 151 enthalten.

## Katalogisierungshilfen

Eine Auswahlliste bei \$4 ist mit Strg+F8 hinterlegt.

## Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Abweichende Namen einer Körperschaft unterscheiden sich vom bevorzugten Namen entweder im Namen der Hauptkörperschaft und/oder im Namen der untergeordneten Körperschaft und Zählung, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 110.

Die abweichenden Titel von Schriftdenkmälern setzen sich aus der besitzenden Körperschaft und der Signatur zusammen, vgl. [GND-ÜR SD4.1](#) und Anwendungsbestimmung „Schriftdenkmäler, verfassergebunden“, „Schriftdenkmäler, anonym“ bzw. „Sammelhandschriften“.

Die UF t, f, m, n, o, u, r, s, x kommen nur bei Werken mit Körperschaft als geistigem Schöpfer zur Anwendung.

*UF x (mehrgliedrige Benennung, temporär) wird **nicht** erfasst (siehe auch Spalte F/O).*

### \$4: GND-Code für Beziehungen

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 410 zugelassen.

### \$4-Codes – vollständige Liste

| Code        | Beziehung  | Satztyp | FMT               |
|-------------|--|---------|-------------------|
| <b>abku</b> | Abkürzung  | b       | KS KF             |
| <b>nafr</b> | Name, früherer   | b; u    | KS KF TS TF MS MF |
| <b>nasp</b> | Name, späterer   | b; u    | KS KF TS TF MS MF |
| <b>nauv</b> | Name in unveränderter Form   | b       | KS KF             |
| <b>ngkd</b> | Name, alt aus GKD (nur aus dem maschinellen Match-and-Merge)                   | b       | KS KF             |
| <b>nswd</b> | Name, alt aus SWD (nur aus dem maschinellen Match-and-Merge)                   | b       | KS KF             |
| <b>spio</b> | Spitzenorgan (alter Code; wird nicht mehr vergeben, siehe EH-K-12 und ELF 901) | b; g    | KS KF, GF, GS, GG |

*Hinweis zur Verwendung der Codes „nafr“ und „nasp“:*

Die Codes „nafr“ und „nasp“ werden nur dann vergeben, wenn die frühere oder spätere Namensform nur geringfügig abweichend ist und keine Namensänderung nach [EH-K-21](#) „Namensänderung bei Körperschaften“ darstellt.

Beispiele:

*Abkürzung:*

**110 \$k** Hessisches BibliotheksInformationsSystem

**410 \$k** HeBIS **\$4** abku

*Name in unveränderter Form:*

**110 \$k** Heimat- und Volkstrachtenverein Grafing

**410 \$k** Heimat- und Volkstrachtenverein Grafing e.V. **\$4** nauv

### ***\$k: Hauptkörperschaft***

Der abweichende Name einer Körperschaft bzw. eines Schriftdenkmals wird in Unterfeld \$k erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 410 wiederholt; das gilt auch für Schriftdenkmäler (Satztyp „u“, Entitätencode wis oder wil) und Organe von Körperschaften oder Gebietskörperschaften (Satztyp „b oder g“). Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort in Nichtsortierzeichen <<...>> gesetzt; darüber hinaus gibt es bei abweichenden Namen einer Körperschaft keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

**110 \$k** 24StundenGruppe

**410 \$k** 24-Stunden-Gruppe

**410 \$k** Vierundzwanzig-Stunden-Gruppe

**110 \$k** Planungsbüro Prechter + Schreiber

**410 \$k** Planungsbüro Prechter und Schreiber

**410 \$k** Planungsbüro Prof. W. Schreiber

**110 \$k** Hugo-Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit

**410 \$k** Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit

**410 \$k** Hugo Obermaier Society for Quaternary Research and Archaeology of the Stone Age Hugo-Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit

**410 \$k** Obermaier Society **\$v** Vorlage

### ***\$b: Untergeordnete Körperschaft***

Der abweichende Name einer untergeordneten Körperschaft wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

**110 \$k** Leibniz Universität Hannover **\$h** Institut für Technische Verbrennung

**410 \$k** Leibniz Universität Hannover **\$b** Fakultät für Maschinenbau **\$b** Institut für Technische Verbrennung

**551 \$g** Hannover **\$4** orta **\$9** (DE-588)...

**\$n: Zählung**

Zählungen, die nicht als Bestandteil des abweichenden Namens der Körperschaft gelten, werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zählungen werden nicht in jeweils eigene \$n erfasst, sondern in ein Unterfeld \$n mit Deskriptionszeichen aufgereiht werden. Allerdings wird zurzeit für eine Körperschaft maximal eine Zählung in \$n erfasst, ". Die Zählung wird direkt nach dem Namen erfasst, d. h. vor ggf. vorhandenen weiteren Elementen.

Signaturen in abweichenden Titelangaben für Schriftdenkmäler werden im Unterfeld \$n erfasst.

Beispiel „Schriftdenkmal“:

**093 \$a** wis

**130 \$t** Münchner Boccaccio

**410 \$k** Bayerische Staatsbibliothek **\$n** Cod. gall. 6

**510 \$k** Bayerische Staatsbibliothek **\$4** besi **\$9** (DE-588)...

**\$h: Zusatz**

Zusätze werden im Unterfeld \$h erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in einem jeweils eigenen Unterfeld \$h erfasst, sondern in einem Unterfeld \$h mit den Deskriptionszeichen aufgereiht. Zur Erfassung von Deskriptionszeichen in Unterfeldern vgl. [EH-A-06](#).

Beispiel:

**110 \$k** Lemgo **\$b** Geschäftsbereich Jugend und Schule

**410 \$k** Lemgo **\$b** Jugendamt

**410 \$k** Städtisches Jugendamt **\$h** Lemgo

**410 \$k** Jugendamt **\$h** Lemgo

**551 \$g** Lemgo **\$4** adue **\$9** (DE-588)...

**\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die das Feld als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „Anhang G – Organization Code Sources“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist wiederholbar; es können mehrere Codes für einen Sucheinstieg eingetragen werden. Die Nutzung

**\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden mit einleitendem „R:“ erfasst (z. B. R:Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003).

**\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x ist für Körperschaften *nicht zulässig* und es wird *nicht* manuell erfasst. Das Unterfeld \$x wurde bei der Migration in die GND maschinell vergeben; die Aufarbeitung dieser Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen).

*Hinweis zur Erfassung von abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift:*

Abweichende Namen in nicht nicht-lateinischer Schrift werden nie mit \$v Original gekennzeichnet. Der originalsprachliche bzw. nicht-lateinschriftliche Name der Körperschaft wird im Feld 710 erfasst, vgl. auch [EH-A-09](#).

**\$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode**

Liegt ein abweichender Name in nicht-lateinischer Schrift vor, werden die Unterfelder \$U und ggf. \$L belegt, vgl. auch [EH-A-09](#).

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Körperschaft – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 710.

*\$U – Schriftcode*

Die Schrift (Unterfeld \$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 410 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in nicht-lateinischer Schrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

*\$L- Sprachencode*

Die Sprache (Unterfeld \$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 410 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden, beispielsweise bei anderssprachigen Namensformen, die aufgrund der Mehrsprachigkeit in der Schweiz erfasst werden.

Beispiele:

*Körperschaft mit Sitz in Japan. Die bevorzugte Namensform ist transliteriert*

**110 \$k** Tōkyō Daigaku **\$b** Sōgō Kenkyūkai

**710 \$U** Jpan **\$k** 東京大学 **\$b** 綜合研究会 **\$5** DE-16-146 **\$v** Original

*Kennzeichnung der Sprache bei lateinischer Schrift in der Schweiz*

**110 \$k** Schweizerische Nationalbibliothek

**410 \$k** Nationalbibliothek **\$h** Bern

**410 \$L** fre **\$k** Bibliothèque nationale suisse **\$5** CH-XXXX

**410 \$L** eng **\$k** Swiss National Library **\$5** CH-XXXX

**410 \$L** ita **\$k** Biblioteca nazionale svizzera **\$5** CH-XXXX

**410 \$L** roh **\$k** Biblioteca Naziunala Svizra **\$5** CH-XXXX

**Beschreibung der weiteren UF für Werke mit Körperschaft als geistigem Schöpfer (z.B. \$t) siehe Feld 430.**

**Hinweis zu den Altdaten**

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#) bzw. [Korrekturen von GND-Datensätzen](#)